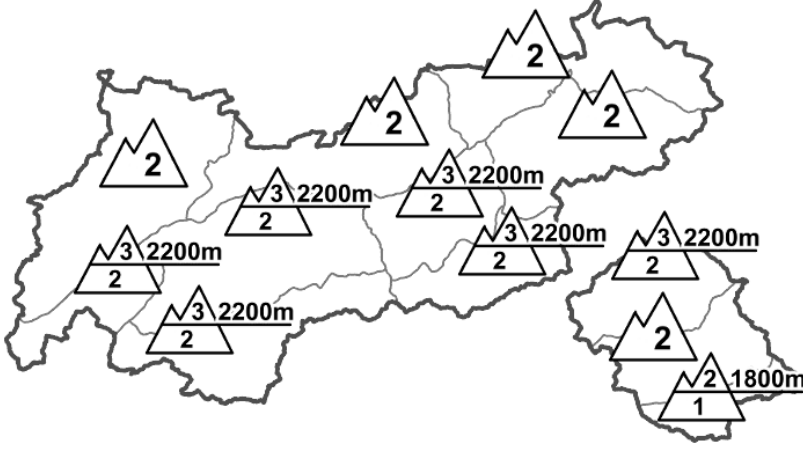








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.02.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

**In schneeärmeren Regionen höhere Auslösewahrscheinlichkeit als in schneereichen Regionen**

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiter zurückgegangen und kann in den schneereichen nördlichen Regionen allgemein als mäßig beurteilt werden. In den südlicheren Regionen hingegen ist die Störanfälligkeit durch die geringmächtigere Überlagerung von kürzlich entstandenen Triebsschneepaketen zumindest oberhalb etwa 2200m noch als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei vor allem in den Sektoren NW über NO bis SO in Form von eingewehten, vermehrt kammnahen Steilhängen anzutreffen. Besonders auch in Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee können Schneebrettlawinen im sehr steilen Gelände unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Je nach Sonneneinstrahlung werden ab den Nachmittagsstunden aus felsdurchsetzten südexponierten Hängen Feuchtschneerutsche abgehen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Setzungs- und Stabilisierungsprozess der Schneedecke schreitet unter dem Einfluss des Schönwetters voran. Auch nimmt die Sprödigkeit der Schneedecke weiter ab. Als mögliche Gleitflächen für Lawinen kommen dennoch einige in die Altschneedecke eingelagerte Schichten in Frage. In den schneereichen nördlichen Regionen sind das vor allem harte Schmelzharsch- und Windharschkusten, die sich bis zum 05.02. gebildet haben. Weiters kann in sehr steilen Schattenhängen eine mit Oberflächenreif versehene Schicht, die sich Mitte Jänner gebildet hat, noch ein Thema sein. In den südlicheren, schneeärmeren Regionen findet man hingegen vermehrt ein locker aufgebautes Schwimmschneefundament, das z.B. auch am vergangenen Wochenende für skitouristische Lawinen als Gleitfläche diente. Südseitig hat sich unter dem Strahlungseinfluss inzwischen häufig eine dünne Schmelzharschkruste gebildet.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Dienstag herrschen über Tirol noch Hochdruckeinfluss und trockener Nordströmung. Aber morgen Mittwoch Drehung auf West, vom Atlantik kommt milde und zunehmend feuchte Luft. Gutes Skiwetter: Die Wolken in den Nordalpen werden bald dünner, es wird überwiegend sonnig und etwas wärmer als an den Vortagen. Allerdings frischt der Wind am Nachmittag etwas auf. Temperatur in 2000m -8 bis -3 Grad, in 3000m -11 bis -8 Grad. Mäßiger, nachmittags auffrischender Wind aus Wüdwest bis Nordwest.

#### TENDENZ

Bis morgen noch weitere Stabilisierung, dann Anstieg!

Johannes Schmid